

## Empfehlungen zum Einsatz des Profilbogens im Übergang 4/5

### *Hinweis*

Der Profilbogen für das Erstgespräch der abgebenden Schule mit der aufnehmenden Schule im Übergang 4/5 wurde entwickelt zur Vorbereitung und Dokumentation des kollegialen Austausches. Er kommt bei der „Übergangskonferenz Gemeinsames Lernen“, Hospitations- und Aufnahmegesprächen zum Einsatz.

Die Grundidee des Profilbogens geht davon aus, dass in der Primarstufe Unterstützungsangebote vorgehalten wurden, die auch in der SEK I hilfreich sein können. Das Ziel der Arbeit mit dem Profilbogen ist die mögliche Schwerpunktsetzung notwendiger Fördermaßnahmen durch das gemeinsame Gespräch.

### *Arbeit mit dem Profilbogen*

- Bestimmung der vorrangigen Profilbereiche
  - Die abgebende Lehrkraft markiert zu welchen Profilbereichen des betreffenden Schülers sie Informationen weitergeben muss.
  - Auf der Grundlage zur Verfügung gestellter Berichte markiert die aufnehmende Lehrkraft im Vorfeld des Gesprächs Klärungsbedarfe.
  - Im Gespräch müssen nur die ausgewählten Profilbereiche thematisiert werden.
- Nutzen der Leitgedanken
  - Die Leitgedanken bieten eine Orientierung bei der Auswahl der Schwerpunktsetzung im Schülerprofil.
  - Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind nicht im Sinne eines Ankreuzbogens abzuarbeiten.
  - Sie führen zur Dokumentation und Abfrage der bisher eingesetzten Unterstützungsangebote.
- Art der Dokumentation
  - Die abgebende Lehrkraft notiert die eingesetzten Unterstützungsangebote stichpunktartig.
  - Sie nutzt die Stichpunkte zur Erläuterung im gemeinsamen Gespräch.
  - Die aufnehmende Lehrkraft ergänzt die Stichpunkte entsprechend ihrer Nachfrage.
- In der Spalte „sonderpädagogische Informationen / bewährte Unterstützung“ sollen auch Informationen darüber eingetragen werden:
  - Wie kann man präventiv handeln, damit bestimmte Schwierigkeiten / Probleme bereits im Vorfeld vermieden werden können?
  - Woran kann man erkennen, dass ein beschriebenes Problem vorliegt?

### *Beispiel*

Alexander ist ein lernwilliger Schüler, der zu Hause keine Unterstützung erfährt. Aus dem Übergangsbericht ergeben sich Hinweise, dass er Schwierigkeiten hat, seine Mappen vollständig und ordentlich zu führen.

Die abgebende Lehrkraft markiert den Bereich Eltern im Unterstützungsprofil und formuliert bisherige Unterstützungsmaßnahmen.

Die aufnehmende Lehrkraft markiert den Bereich Sorgfalt im Arbeitsprofil und formuliert entsprechende Fragestellungen.

Der Austausch findet über die so markierten Bereiche statt, bei Bedarf auch darüber hinaus.